

Ethische Leitlinien

Parkinson Stiftung

in der Fassung vom 14.02.2025

Präambel

Die Parkinson Stiftung versteht sich als gemeinnützige Organisation, die sich für die Verbesserung der Lebensqualität von Parkinson-Betroffenen und ihren Angehörigen einsetzt. Unter dem Motto **Forschen. Informieren. Betroffenen helfen.** schaffen wir Bewußtsein und klären über die Parkinson-Krankheit auf.

Diese ethischen Leitlinien sollen sicherstellen, dass alle Aktivitäten, Partnerschaften und Entscheidungen der Parkinson Stiftung in Einklang mit den höchsten Standards von Integrität, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein stehen.

Ziel dieser Leitlinien ist es, die Grundlagen einer respektvollen, nachhaltigen und wirksamen Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen zu schaffen, die das gemeinsame Anliegen teilen, Menschen mit Parkinson zu unterstützen.

1. Werte und Grundprinzipien

- **Menschenwürde und Respekt**
 - Die Würde jedes Einzelnen wird geachtet, unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung oder sozialem Status.
 - Die Parkinson Stiftung setzt sich für die Förderung von Toleranz, Vielfalt und Inklusion ein.
- **Transparenz und Nachvollziehbarkeit**
 - Alle Entscheidungen und Prozesse werden offen und nachvollziehbar gestaltet.
 - Finanzen und Ressourcennutzung werden klar dokumentiert und öffentlich zugänglich gemacht.
- **Integrität und Unabhängigkeit**
 - Die Parkinson Stiftung handelt unabhängig von politischen oder wirtschaftlichen Interessen.
 - Entscheidungen basieren ausschließlich auf dem Wohl der Betroffenen und der wissenschaftlichen Evidenz.
 - Die Parkinson Stiftung unterstützt Projekte in Zusammenarbeit mit Pharma- oder Medizinprodukteunternehmen nur unter der Maßgabe, der Kodexkonformität gemäß den Verpflichtungen zur Selbstkontrolle der Pharma- oder Medizinproduktehersteller und den Compliance-Richtlinien sowohl der Parkinson Stiftung entsprechen.
 - Die Parkinson Stiftung wendet sich ausdrücklich gegen Korruption und Bestechung. Unlautere Geschäftspraktiken, insbesondere durch unmittelbare oder mittelbare unerlaubte Einflussnahme oder unlautere Bevorzugung, werden von der Parkinson Stiftung nicht toleriert.
- **Verantwortung und Nachhaltigkeit**
 - Die Parkinson Stiftung ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Betroffenen, Spendern und der Gesellschaft bewusst und strebt nachhaltige Lösungen an.
 - Projekte und Maßnahmen werden mit Blick auf langfristige Wirkung und Ressourcenschonung umgesetzt.

2. Zusammenarbeit mit Partnern

- **Gemeinsame Werte**
 - Partnerorganisationen teilen die ethischen Werte der Parkinson Stiftung und verpflichten sich, diese in ihrer Arbeit zu respektieren.
 - Partnerschaften basieren auf gegenseitigem Vertrauen, Transparenz und Respekt.

Ethische Leitlinien der Parkinson Stiftung

- **Ziele der Zusammenarbeit**
 - Die Zusammenarbeit zielt darauf ab, die Lebensqualität von Menschen mit Parkinson zu verbessern, innovative Ansätze zu fördern und die Öffentlichkeit über Parkinson zu informieren.
 - Gemeinsame Projekte orientieren sich an evidenzbasierten Praktiken und den Bedürfnissen der Zielgruppen.
- **Vermeidung von Interessenkonflikten**
 - Alle Partner legen potenzielle Interessenkonflikte offen, um die Unabhängigkeit und Neutralität der gemeinsamen Arbeit zu gewährleisten.
- **Ressourcennutzung**
 - Finanzielle und personelle Mittel werden effektiv und zweckgebunden eingesetzt.
 - Doppelarbeit wird vermieden, und Synergien werden gezielt genutzt.
- **Rechenschaftspflicht**
 - Partnerorganisationen verpflichten sich, regelmäßig über Fortschritte, Ergebnisse und Mittelverwendung zu berichten.
 - Die Parkinson Stiftung evaluiert die Wirkung der Zusammenarbeit kontinuierlich.

3. Umgang mit Betroffenen

- **Patientenzentrierung**
 - Das Wohl und die Bedürfnisse der Betroffenen stehen im Mittelpunkt aller Maßnahmen.
 - Betroffene und Angehörige werden aktiv in die Entwicklung und Umsetzung von Projekten einbezogen.
- **Datenschutz und Privatsphäre**
 - Persönliche Daten werden streng vertraulich behandelt und nur mit ausdrücklicher Zustimmung genutzt.
 - Öffentlichkeitsarbeit erfolgt unter Wahrung der Würde und Privatsphäre der Betroffenen.
- **Stärkung der Autonomie**
 - Maßnahmen und Projekte fördern die Selbstbestimmung und Eigenständigkeit der Betroffenen.

4. Finanzielle Verantwortung und Fundraising

- **Transparente Mittelverwendung**
 - Spenden und Fördermittel werden ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke verwendet.
 - Die Verwendung von Mitteln wird regelmäßig geprüft und veröffentlicht.
- **Ethisches Fundraising**
 - Fundraising-Maßnahmen erfolgen transparent und respektvoll, ohne Druck auf potenzielle Spender auszuüben.
 - Eine Spende im Sinne des Steuerrechts ist eine freiwillige und unentgeltliche Geld- oder Sachzuwendung z.B. für einen gemeinnützigen Zweck wie die Förderung der Parkinson-Forschung.
 - Es werden keine zweifelhaften Methoden oder irreführende Informationen verwendet.
- **Vermeidung von Abhängigkeiten**
 - Die Parkinson Stiftung akzeptiert keine Spenden oder Zuwendungen, die ihre Unabhängigkeit gefährden könnten.
- **Erbschaften und Nachlässe**
 - Die Parkinson Stiftung nimmt Erbschaften und Vermächtnisse an, sofern sie im Einklang mit den gemeinnützigen Zielen der Stiftung stehen.
 - Testamente, die zugunsten der Stiftung aufgesetzt werden, werden respektvoll behandelt, und die Verwendung der Mittel erfolgt zweckgebunden.
 - Die Stiftung verpflichtet sich, Erblasser und deren Angehörige über die Möglichkeiten und den Umgang mit testamentarischen Verfügungen transparent zu informieren.

5. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

- **Ehrlichkeit und Authentizität**

Ethische Leitlinien der Parkinson Stiftung

- Informationen über die Arbeit der Parkinson Stiftung und ihrer Partner sind ehrlich, verständlich und faktenbasiert.
- Sensationelle oder übertriebene Darstellungen werden vermieden.
- **Wertschätzende Darstellung von Betroffenen**
 - Betroffene werden in der Öffentlichkeitsarbeit respektvoll und würdevoll dargestellt.
 - Ihre Zustimmung wird vor jeder Veröffentlichung eingeholt.
- **Bewusstseinsbildung**
 - Die Parkinson Stiftung setzt sich aktiv dafür ein, die Öffentlichkeit über Parkinson zu informieren und Vorurteile abzubauen.

6. Monitoring und Qualitätssicherung

- **Regelmäßige Evaluation**
 - Alle Projekte und Kooperationen werden regelmäßig auf ihre Wirkung und Qualität überprüft.
 - Lessons Learned fließen in zukünftige Projekte ein, um kontinuierliche Verbesserungen zu ermöglichen.
- **Qualitätsstandards**
 - Die Parkinson Stiftung orientiert sich an anerkannten Standards für gemeinnützige Organisationen und wissenschaftlicher Evidenz.
 - Schulungen und Weiterbildungen der Mitarbeitenden und Partner fördern die Einhaltung dieser Standards.
- **Feedback-Kultur**
 - Die Parkinson Stiftung ermutigt alle Beteiligten, Feedback zu geben, und nutzt dieses zur Weiterentwicklung ihrer Arbeit.
 - Beschwerden und Kritik werden ernst genommen und zeitnah bearbeitet.

Die Parkinson Stiftung behält sich vor, die Zusammenarbeit mit Organisationen, Dienstleistern oder Förderern abzulehnen oder zu beenden, sofern diese nicht den ethischen Richtlinien entsprechen.

Die Parkinson Stiftung nimmt ihre Verpflichtung gegenüber Dritten sehr ernst. Weitere Informationen zu unserer Compliance Richtlinie, zum Datenschutz und zur Transparenz finden Sie auf unserer Webseite.

Diese Richtlinie tritt mit Beschlussfassung vom 14.02.2025 in Kraft.